

Gesamt

Tages-Anzeiger
8021 Zürich
044/ 248 44 11
www.tagesanzeiger.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 205'398
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 800.7
Abo-Nr.: 1084696
Seite: 26
Fläche: 9'655 mm²

Konzert

Howard Griffiths erfüllt sich einen Herzenswunsch

Zürich, Tonhalle - Nachdem er 2006 das Zürcher Kammerorchester verlassen hatte, geriet Howard Griffiths hierzulande aus den Schlagzeilen. Mit ein Grund für seinen Abgang war der Wunsch, sich vermehrt gross besetzter Sinfonik etwa von Bruckner und Mahler widmen zu können. Solche Wünsche kann sich Griffiths an seiner neuen Wirkungsstätte beim Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt an der Oder erfüllen, und wie gut das passt, war nun bei den Migros-Kulturprozent-Classics zu hören. Gediegen und gezügelt folgte Bruckners Vierte bewährten Bahnen.

Zuvor kam es zur Uraufführung von Daniel Schnyders «Sphinx», einem Cross-over-Event für Saxofon und Orchester. Angesiedelt zwischen «Jazz» und «Klassik», will Schnyder eine «Musik der Integration» schreiben. Was allerdings die Hierarchie zwischen Solist und Orchester betrifft, kann von Integration keine Rede sein: Das Orchester dient dem Saxofonisten Schnyder vornehmlich als kolorierender Lieferant süffiger Akkordik und als vorwärtstreibende Rhythmusgruppe.

In Sachen Hierarchie präsentierte anschliessend der Geiger Julian Rachlin eine ganz ähnliche Sicht auf ein ganz anderes Werk: In Felix Mendelssohns Violinkonzert in e-Moll spielte er sich mit viel Schmelz in den Vordergrund und ordnete Takt für Takt entweder der Kategorie zuckriger Lyrik oder derjenigen bravouröser Virtuositäten zu. Der Sentimentalitätspegel stand hoch, die Stradivari klang mächtig - was für ein Unterschied zur aufregend entschlackten Interpretation dieses Konzerts vor Wochenfrist durch Christian Tetzlaff und Ton Koopman, die mit Ansätzen der historischen Aufführungspraxis dieser Musik eigenwillige Relevanz abrangen.

Tobias Rothfahl